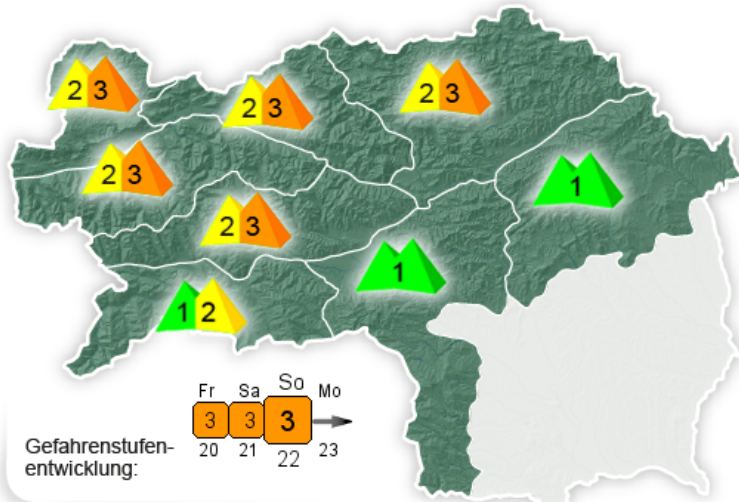




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für Sonntag, den 22.04.2018
(herausgegeben: Samstag, 21.04.2018, 16:04 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-
gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die
Hauptprobleme



Nassschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese
Probleme



am stärksten
betroffen



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
bestehen die
Probleme



Schwachsicht im
Altschnee teilweise
durchfeuchtet/
druchnässt



Gleitschicht am
Boden - vollständig
druchnässt

Nass- und Gleitschneeproblematik! Tagesgang der Lawinengefahr! Schitouren möglichst früh abschließen!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr unterliegt in der Steiermark einem Tagesgang: Durch die geringe nächtliche Abkühlung ist die Lawinengefahr schon von der Früh weg mäßig und steigt im Laufe des Vormittages auf erheblich an. Es können sich aus steilen Hängen aller Expositionen jederzeit große Nass- oder Gleitschneelawinen lösen. Durch den schneereichen Winter ist in höheren Lagen noch reichlich Schnee vorhanden, größere Lawinen können daher bis in tiefere Lagen gelangen und bereits aperes Gelände verschütten. Geöffnete Schneemäuler müssen als Gefahrenzeichen für abgangsbereite Gleitschneelawinen gesehen werden! Auch Wechten werden vermehrt instabil und können spontan brechen!

Schneedeckenaufbau

Die sehr warme Witterung der letzten Tage hat den Schnee schmelzen lassen. Trotz des hohen Temperaturniveaus ist die Schneedecke durch die nächtliche Ausstrahlung am Sonntagmorgen zumindest oberflächlich verfestigt und überkrustet. Vor allem südseitig wird der Schnee am Vormittag rasch wieder sulzig und faul. In mittleren Lagen ist die Durchfeuchtung der isothermen Schneedecke in allen Expositionen bis zum Boden bereits vorangeschritten. Das sich sammelnde Schmelzwasser bildet innerhalb der Schneedecke oder im Übergang zum Untergrund eine ausgeprägte Schwachsicht für Nass- und Gleitschneelawinen. In den Hochlagen sind die Bedingungen noch etwas besser.

Wetter

Am Sonntag nimmt der Hochdruckeinfluss langsam ab, trotzdem wird es bei windschwachen Verhältnissen nochmals recht warm und sonnig. Erst am Nachmittag werden die Quellwolken über den Gipfeln mehr. Einzelne kurze, mitunter gewittrige Regenschauer sind dann nicht ganz auszuschließen. Die frühsummerlichen Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei +10 Grad und in 1.500m bei +15 Grad. Der Wind aus westlicher Richtung bleibt schwach.

Tendenz

Der Montag verläuft nur noch am Vormittag sonnig. Ab Mittag nähert sich aus Nordwesten ein Störungssystem, am Nachmittag werden teils gewittrige Schauer häufiger. Die Temperaturen gehen erst am Dienstag deutlich zurück. Aufgrund der weiterhin sehr milden Wetterphase ändert sich wenig an der derzeitigen Lawinensituation, die Nass- und Gleitschneeproblematik bleibt aufgrund der warmen Temperaturen bis in die Höhe bestehen!

Der nächste Prognosebericht wird Sonntag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

